

Weiterbildung atypischer Beschäftigter

Beitrag zum Schöneberger Forum
„Prekäre Beschäftigungsverhältnisse: Befristung als
arbeitspolitische Strategie?“

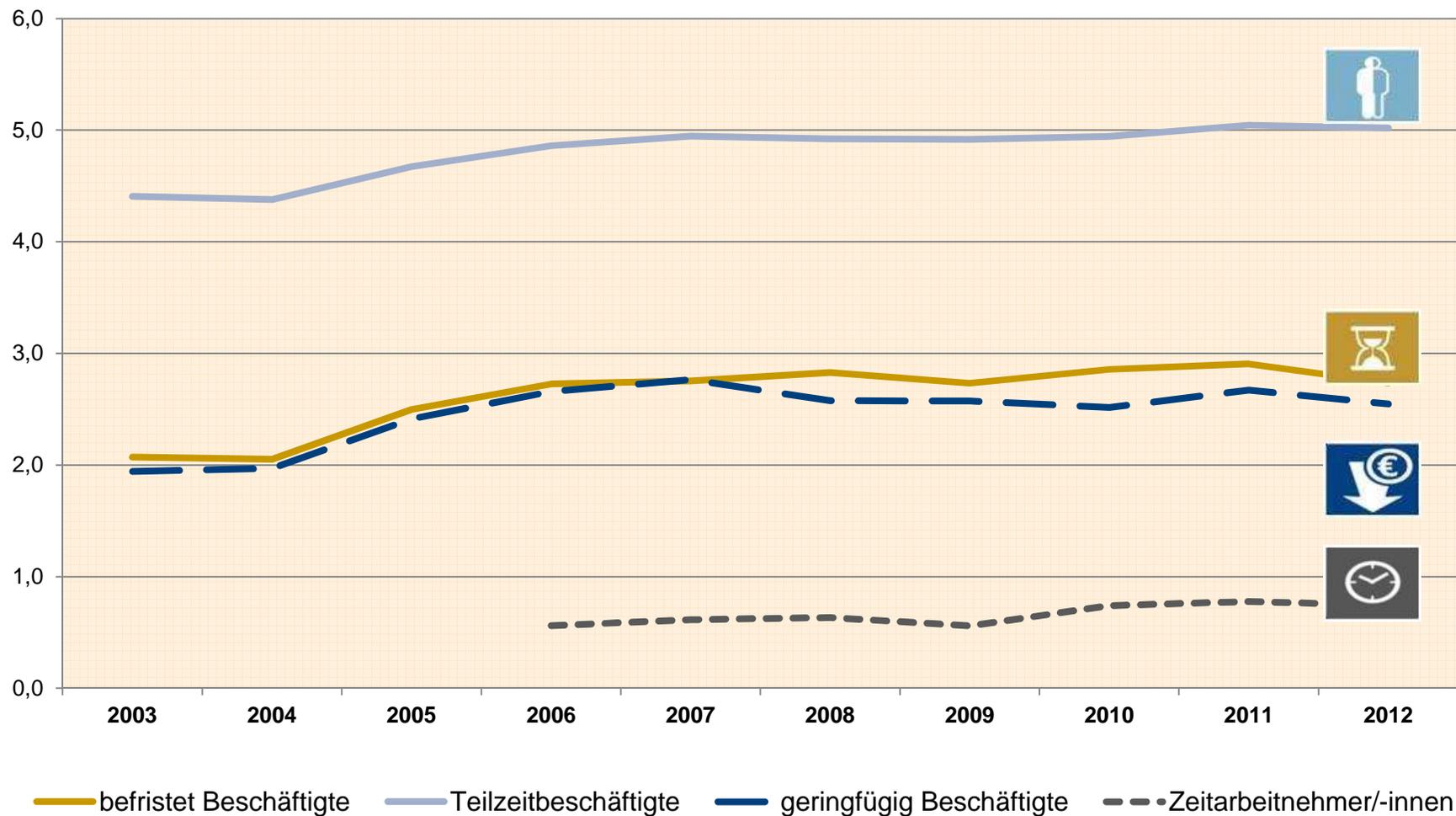
Berlin, 26./27.11.2013

Prof. Dr.
Lutz Bellmann
Philipp Grunau

Entwicklung atypischer Beschäftigung in Deutschland (2003 bis 2012)



in Millionen Beschäftigten



Quelle: Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes

Es gibt empirische Evidenz dafür, dass befristete Beschäftigung organisationale Folgen, wie

- unbezahlte Überstunden
- verringerte Kooperation
- weniger Engagement

und extrafunktionale Folgen, wie

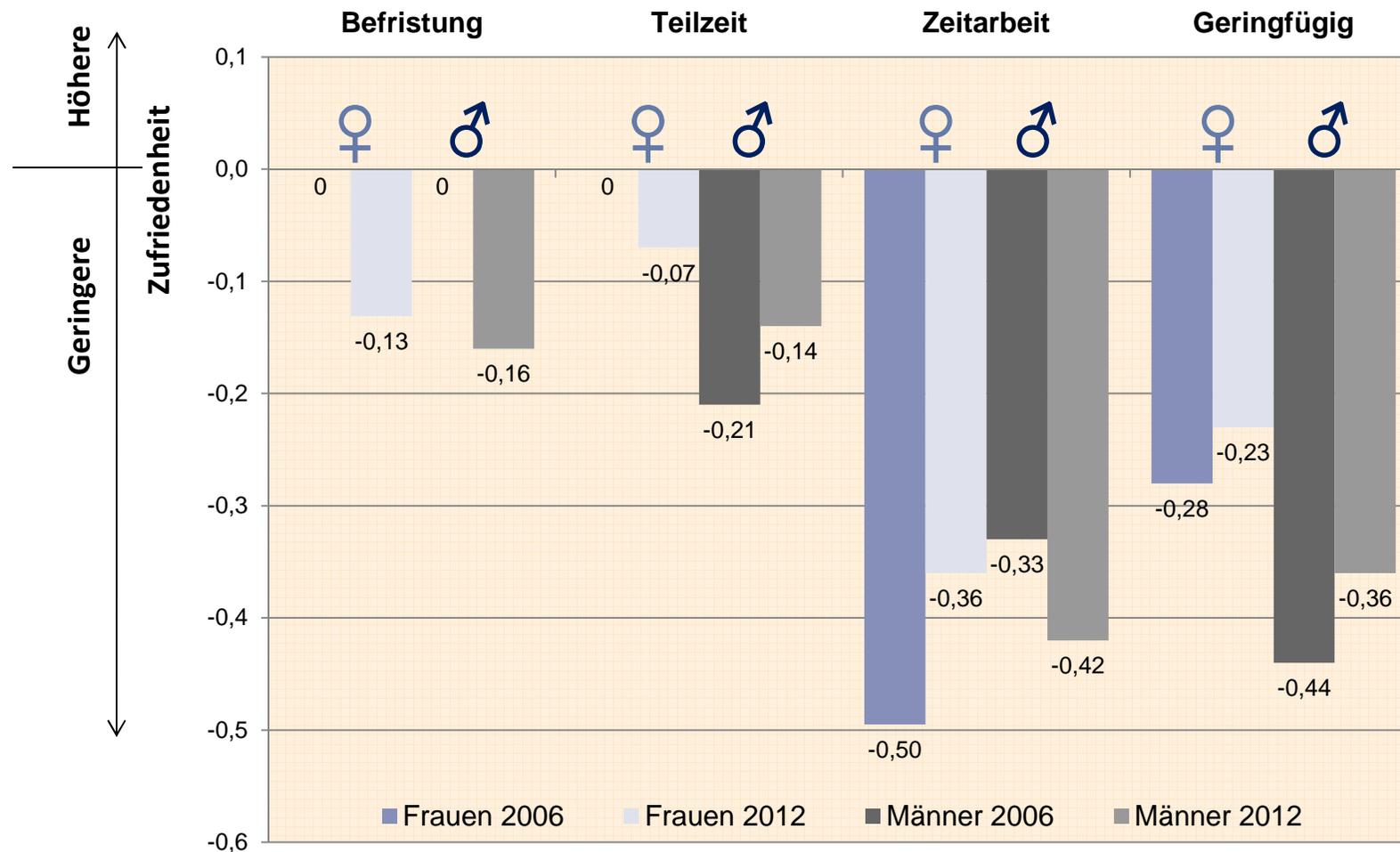
- seltenere Anschaffung von langlebigen Gütern
- Einfluss auf Lebensprojekte

hat.

Schaum für bessere Arbeitsbedingungen



Zufriedenheit mit Weiterbildungsmöglichkeiten



Quelle: BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2005/06 und 2011/12. Angaben sind nur hinsichtlich ihres Vorzeichens sinnvoll interpretierbar.

- Die Bedeutung befristeter Beschäftigungsverhältnisse hat in der letzten Dekade stark zugenommen
- Dies gilt vorwiegend für junge Erwerbstätige
- Bei Kontrolle für andere Einflussfaktoren wird Beschäftigung auf Arbeitsplätzen befristet, die gekennzeichnet sind durch deutlich geringere Zufriedenheit mit...
 - Weiterbildungsmöglichkeiten
 - Lohn/Gehalt
- Die Effekte auf die Zufriedenheit mit den körperlichen Arbeitsbedingungen, Art und Inhalt der Tätigkeit sowie der Arbeitszeit sind hingegen nur schwach ausgeprägt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Lutz Bellmann
lutz.bellmann@iab.de